

# Die Veränderung

Von \_remi\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Traum</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Eifersucht</b>	.....	5

# Kapitel 1: Der Traum

Die Veränderung

So also das ist eine ff die ich ner kleinen maus(KouichiKimura) widme\*knuddel\*  
Viel Spaß beim lesen.

Vorspann

Chester und die Anderen lagen schon in ihren Betten und schliefen.  
Alle schienen "schöne" Träume zu haben nur Chester nicht.  
Denn sein Traum würde sein Leben verändern.

Kapitel1: Der Traum

Chester sah wie Mike aus seinem Zimmer ging und sein Portmonee in der Hand hatte.  
" Hey Mike wo willst du denn hin?" fragte Chester seinen Kumpel.  
" Oh hi. Och ich geh nur zum Friseur." antwortete er auf die ihm gestellte frage.  
" Ach so. Na dann viel Spaß."  
" Joa den werd ich haben." meinte Mike und fing an zu grinsen.  
Mike ging los und kam nach einiger Zeit wieder.  
Noch immer hatte er die Mütze von vorhin auf nur nun war Mike ziemlich rot im Gesicht.  
" Na huh!Bist ja schon wieder da." meinte Chester etwas erstaunt.  
" Ja war auch alles ganz easy. Bis das ich zurück rennen musste." meinte Mike und schnappte erstmal nach Luft.  
" Wieso? Was ist denn passiert?" fragte Chester.  
" Nun ja ich war gerade auf dem Heimweg als mir eine Horde Fan 's hinterher kam und da musste ich halt rennen. Die haben mich bis hierher verfolgt." sagte Mike und zog sich seine Jacke und Schuhe und dann die Mütze aus.  
" Sag mal was hat der Friseur denn dieses Mal mit deinen Haaren gemacht?" fragte Chester da er gerade mit dem Rücken zu ihm stand.  
" Guck doch einfach." sagte Mike und fing an zu grinsen als er Chesters geschocktes Gesicht sah.  
" Ähm ... ähm Was hast du denn da machen lassen? Du spinnst doch echt!" meinte Chester total geschockt.  
" Gefällt es dir etwa nicht? Das habe ich nur dir zu liebe machen lassen" sagte Mike ganz unschuldig.  
" Boah ey das steht dir ganz und gar nicht. Das passt nur zu Phoenix und nicht zu dir! Und außerdem warum für mich?" zeterte Chester rum.  
" Ich bin nur zum Friseur gegangen damit ich dir gefalle. Und da habe ich zum Friseur gesagt das er mir ne neue Frisur verpassen soll. Und da hatte er mir halt das verpasst." meinte Mike und setzte sich an den Küchentisch.

" Lass dir die Haare bloss wieder lang wachsen. Da läuft einem ja ein Schauer über den Rücken, wenn man dich anguckt." sagte Chester und setzte sich ebenfalls an den Küchentisch.

" Na und? Ist doch viel pflegeleichter." grinste Mike und beugte sich zu Chester vor und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Chester guckte Mike etwas verdutzt an.

" Ähm was sollte denn das grad?" fragte er nach.

" Ist egal." meinte Mike und gab ihm noch einen Kuss auf die Wange nur dieses Mal was der Kuss näher an Chesters Mund dran.

Chester wachte nachdem der Traum vorbei war schweißgebadet auf.

// Oh man was war denn das für ein Traum?// fragte er sich und stand auf.

Er ging in die Küche und war nicht der Einzige der um diese Uhrzeit noch wach war..

" Oh Mike. So spät noch wach?" fragte Chester seinen Bandkollegen als er ihn am Küchentisch entdeckte.

" hm? Na ja konnte nicht schlafen und du?" kam es von ihm zurück.

" Das gleiche wie bei dir." meinte Chazy und setzte sich zu Mike an den Tisch.

" Aha..." sagte Mike und musste gähnen.

" Ey nee ich habe voll die Scheiße geträumt..."

" Echt? Erzähl mal" forderte Mike ihn auf.

" Okay wenn du meinst. Also ich habe geträumt das du dir ne Glatze schneiden lassen hast. Ich sag dir das sah so was von scheiße aus." erzählte Chester woraufhin Mike anfang zu lachen.

" Ich und ne Glatze? Das würde ich mir nie antun. Man ey du träumst echt nur Schrott." sagte Mike nachdem er sich wieder eingekriegt hatte.

" ja ich weiß aber das schärfste kommt noch. Du hast mich in dem Traum zweimal auf die Wange geküsst." fuhr Chester fort.

" Wie jetzt? Ich und dich geküsst?" sagt Mike, Chester etwas geschockt an.

" Ja man du und mich geküsst!"

" Ist nicht dein Ernst?"

" doch.!!!"

Mike konnte es nicht fassen.

" Ey warum träumst du das ich dich küsse?" fragte Mike nach.

" Weiß ich doch nicht." kam es von Chazy.

" Aber weißte ich habe so was auch schon mal geträumt und das ist noch nicht alt zu lange her.."

meinte Mike und lehnte sich zurück.

" Echt? Ist ja Crazy." sagte Chester und sah Mike in die Augen.

" Was guckst du so komisch?" fragte Mike da ihm Chesters Blick nicht wirklich gefiel.

" Tu ich doch gar nicht. Ey meinte das die Träume von uns was zu bedeuten haben" fragte Chazy seinen Kumpel.

Der sah ihn daraufhin fragend an.

"Neeeeeee!" sagten dann Beide im Chor.

" Okay ich geh wieder schlafen." sagte Chester nachdem sich Beide eine Zeit lang angeguckt hatten.

" Ja mach das. Schalf gut und träum nicht wieder so einen Mist." meinte Mike scherzhaft.

" Fass dir lieber an die eigene Nase." meinte Chazy und streckte Mike eiskalt die

Zunge raus, dann verschwand er auf sein Zimmer.

Mike blieb noch einige Zeit in der Küche sitzen und trank ein Glas warme Milch.

// Oh man selbst Mike träumt so was. Ist ja kultig. Aber warum hatte er mich so lange angeguckt?//

Chester konnte nicht wieder einschlafen immer wieder musste er über diesen seltsamen Traum nachdenken.

// Mag er mich vielleicht doch?//

" Oh man Chester rei dich zusammen, Mike mag dich als Kumpel und mehr ist da nicht." sagte er in einem lauten Ton zu sich selber.

Mike ging es nicht anders er lag in seinem Bett und grübelte ebenfalls über seinen Traum und darüber was Chester erzählt hatte.

// Mensch was ist denn nur los mit mir? Warum träume ich das Chester und ich uns küssen?//

Ganz in Gedanken versunken bemerkte er nicht das Chester neben seinem Bett stand und ihn anguckte.

" Ey Mike?" sagte Chester leise aber so das Mike es eigentlich hören müsste.

Doch Mike reagierte nicht.

Dann stupste Chester seinen Kumpel an und bekam auch endlich eine Reaktion.

" Chester?" fragte Mike etwas erschrocken.

" Ah es steckt doch noch Leben in dir!" meinte Chester und grinste.

" Was willst du?" fragte Mike.

" Kann nicht mehr schlafen und dieser Traum geht mir nicht mehr aus dem Kopf." antwortete Chazy.

" Geht mir genauso." sagte Mike und richtete sich auf.

Chester setzte sich auf Mike 's Bett und sah ihn an.

" Und nun?" fragte Mike.

" Weiß nicht. Lust zu reden?"

" Ja klar..."sagte Mike und lehnte sich mit dem Rücken an die Wand.

So das war das erste Kapitel.

## Kapitel 2: Eifersucht

### Eifersucht

Beide schwiegen sich an, denn keiner wusste wie er anfangen sollte.

"Was hält's du von diesem komischen Traum?" fragte Mike nach einigen Minuten.

"Hm weiß noch nicht... Ist schon ziemlich komisch so was zu träumen. Oder was meinst du?" kam es von Chester.

"Oh ja wirklich komisch. Wenn ich so was sonst träume kommt fast immer Anna drin vor. Aber diesesmal halt du."

"Geht mir genau so."

"Ach du träumst auch von Anna?" scherzte Mike rum.

"Nein natürlich nicht!Bei mir kommt natürlich Samantha vor. Oder irgendwelche Frauen die ich nicht kenne."

"Na dann.. ist ja gut!"grinste sich Mike einen ab.

"Wieso sollte ich von Anna träumen?" kam es als ernst gemeinte Frage von Chester.

"Hm...weiß nicht... .Weil sie gut aussieht und voll süß ist?"

Chester legte seinen Kopf schief.

"Was denn?" fragte Mike reflexartig.

"Nichts nichts. Also wirklich jetzt quatschen wir schon über unsere Träume. Man sind wir doof!" sagte Chester und fing an zu lachen.

"Da hast du allerdings recht" meinte Mike und stimmte in das Gelächter mit ein.

Nach einigen Minuten hörten die Beiden auf zu lachen und sahen sich ernst in die Augen.

Aus dem ernsten wurde nun ein verträumter Blick und es schien als würde jeder in den Augen

seines Gegenübers versinken.

Wie von Geisterhand gesteuert näherten sich ihre Gesichter und keiner der Beiden stoppte in der Bewegung.

Auch als sich ihre Lippen berührten, ließ keiner von dem anderen ab.

Beide schlossen ihre Augen und schienen den Kuss zu genießen,doch schon nach kurzer Zeit trennten sie sich wieder.

Schweiß hatte sich auf der Stirn des Jeweiligen gebildet, jedoch war es kein Angstschweiß.

Verwirrt sahen sich die Beiden an.

// Oh mein Gott//schoss es Mike in den Kopf.

Chester stand ohne was zu sagen auf und bewegte sich in Richtung Zimmertür.

Er wollte weg,das grad geschehene verarbeiten.

"Chester?!?" kam es von Mike.

"Ja?" fragte der im Türrahmen stehende junge Mann.

"Das was eben passiert ist bleibt unter uns. Kapiert!?"

"Geht klar." antwortet Chester und verließ den Raum.

Schnur stracks ging Chester in sein Zimmer und legte sich auf das große Bett,das an einer der vier Wände stand.

Er schloss seine Augen und wollte nur schnell einschlafen was ihm auch nach einigem hin und her weltzen gelang.

Einige Tage später schien alles wieder beim alten zu sein.

Alle saßen auf der Terrasse und plauderten über die anstehenden Studioaufnahmen, bis sie durch zwei Stimmen unterbrochen wurden.

"Hallo ihr Lieben" sagte Anna die mit Samantha nun vor den Jungs stand.

"Hi, na wie geht's euch?" fragte Samantha und pflanzte sich auch sofort auf Chesters Schoss.

Ein "gut" kam aus den Mündern der Sechs Jungs.

Mike stand von seinem Platz auf und ging zu Anna.

Diese grinste ihn lieb an und begrüßte ihn dann mit einem innigen Kuss.

Chester warf einige Blicke auf das sich "liebene Paar" und irgendwie gefiel ihm dieser Anblick ganz und gar nicht.

Auch Samantha wollte nun einen Kuss haben und sah Chester deswegen verlangend an.

Chester sah nun doch lieber seine Frau an und bemerkte deren Blick und er wusste genau was sie von ihm wollte.

Also erfüllte er ihr diesen Wunsch und küsste sie.

Mike und Anna hingegen hatte sich in der Zwischenzeit von einander gelöst und setzten sich auf die Bank auf der Mike schon vorher gesessen hatte.

Mike musste leicht schlucken als er bemerkte das Chester während des ganzen Kusses nur zu ihm sah.

// Warum guckt er mich denn so an?// fragte sich Mike.

Auch Samantha bemerkte Chesters Blick und löste sich von ihm.

Sie sah ihn ernst an, nahm seine Hand und stand dann auf.

Chester sah sie fragend an, stand dann aber ebenfalls auf und ging mit ihr ins Haus.

Die Anderen sahen den Beiden etwas verdutzt nach.

" Chester was ist los mit dir?" fragte Samantha.

" Nichts. Was sollte denn los sein?" konterte er.

" Du bist Heute so komisch."

" Ach echt? Ist mir gar nicht aufgefallen."

"Hör auf einen auf "Ich weiß von nix" zu machen. Das zieht bei mir nicht. Also sag schon. Was ist LOS?" Samantha´s Gesichtsausdruck wurde immer ernster.

" Was willst du denn von mir hören?"

"Na zum Beispiel, warum du während wir uns geküsst hatten zu Mike geguckt hattest?!"

" das hab ich doch gar nicht"

Auch Chester wurde immer ernster und man merkte ihm an das ihm das Gefrage auf den Sack ging.

"Verkauf mich nicht für blöd. Ich hatte es ganz genau gesehen. Also sag schon!" forderte sie ihn auf.

" Erzähl mal keinen Scheiß. Wieso sollte ich während unseren Kusses zu Mike gucken?"

"Weiß ich doch nicht. Deswegen frage ich ja dich."

" Okay...okay... und wenn schon dann habe ich halt zu ihm geguckt. Na und!" gab Chester nach.

" Schön das du es zu gibst. Aber jetzt weiß ich noch immer nicht warum du das getan hast." Samantha´s Gesichtsausdruck wurde wieder sanfte und sie umarmte Chester.

" Ach Chester, du weißt doch das du mir alles sagen kannst. Egal was es ist:" seufzte sie.

Chester sah sie leicht verwirrt an, denn auf ihre Frage hatte er einfach keine Antwort parat aber irgendwie musste er mit jemanden über seine Gefühle reden.

"Samantha ... ich weiß auch nicht was los ist. Seit einigen Tagen ist alles irgendwie anderes und es passiert was komisches mit mir."

"Wie meinst du das denn?" fragte sie nach.

" Na ja weißt du vor ein paar Tagen ist was passiert. Und eigentlich darf ich niemanden davon erzählen..."

"Keine Angst ich erzähle es niemanden weiter. Vertrau mir,so wie du es sonst auch immer getan hattest." sagte Samantha und sah in lieb an.

"Okay.." gab er nach kurzem überlegen nach.

Samantha war nun sehr auf die Erklärung gespannt.

"Nun ja.. Wie soll ich es sagen. Das ist alles so seltsam und komisch... Also okay...Mike und ich ... nun ja also wir hatten uns geküsst..." sagte Chester und sah auf den Boden,da ihm das Gesagte doch ziemlich peinlich war.

Samantha sah ihn an und fing an zu lachen.

"Das ist doch nicht dein ernst? Oder?" fragte sie ungläubig nach." Das ist mein voller ernst. Und hör auf zu lachen! Das ist nicht lustig!" maulte Chester rum.

" Sorry aber das ist irgendwie zu komisch. Aber mal im ernst. Warum bist du denn deswegen so komisch drauf?"

"Weil... weil... na ja weil ich mich in ihn verliebt habe. Und deswegen hatte ich auch während des Kusses zu ihm geguckt." meinte er und sah sie an.

" So so..! Du bist also in Mike verknallt. Das wird ja dann eine harte Konkurrenz für mich sein. Denn ich habe nicht vor dich an IHN zu verlieren." sagte sie in einem ernsten Ton.

" Also ich glaube nicht das er eine Konkurrenz für dich sein wird. Denn ich bin mir ziemlich sicher das er nichts außer Freundschaft für mich empfindet. Also mach dir keine Sorgen." sagte Chester mit leicht traurig klingender Stimme.

Dazu sagte Samantha nichts sondern lächelte ihren Mann an und ging dann zu den Anderen zurück.

Chester begab sich nach einigen Minuten dann auch wieder zu der kleinen Gruppe zurück und wurde mit einem " Na genug rumgemacht?!" herzlich von Mike begrüßt.

Mit einem traurigen Blick ließ sich Chester dann auf den Stuhle zwischen Brad und Samantha fallen.

" Hey Leute. Mike und ich haben endlich einen Termin für unsere Hochzeit festgelegt." erzählte Anna fröhlich drauf los.

"Echt?Wann?" fragte Samantha.

"In einem Monat" antwortet Anna.

// In einem Monat also..:// dachte sich Mike und irgendwie schien er gar nicht glücklich darüber zu sein,doch dies bemerkte niemand.

Während die Acht einen schönen Tag mit einander verbrachten, ging Chester einige Male in sein Zimmer, denn er konnte und wollte den Anblick des zukünftigen Brautpaares nicht mehr ertragen.

Aber nicht nur er verzog sich öfters in sein Zimmer zurück, auch Mike machte, trotzdem seine Verlobte da war, einige Male nen Abgang.

Und so blieb es nicht aus das sich die Beiden über den weg laufen würden.

" Hey.." sagte Mike als er seinen Bandkollegen in dessen Zimmer sah.

" Oh.. hi.. Was gibt's?" fragte Chester.

"Nichts. Warum hockst du in deinem Zimmer so alleine rum?Keinen Bock bei uns zu sitzen?" kam es als Gegenfrage.

"Ich wüsste nicht was dich das angehen würde..."

" Hey hör auf mich an zu zicken. Was hab ich dir denn getan?" fragte Mike und lehnte

sich gegen Chesters Türrahmen.

"...mir mein Herz gestohlen.." murmelte dieser leise.

"Wie bitte? Könntest du das nochmal wiederholen?" forderte Mike ihn auf.

Eigentlich hatte Mike diesen Satz ja genau verstanden aber er wollte ihn noch mal hören.

" DU hast mir mein Herz gestohlen." sagte Chester leicht schreiend und mit Tränen in den Augen.

Mike ging vorsichtig zu ihm rüber und sah ihn lächelnd an.

"So habe ich das?" fragte Mike und küsste den Älteren.

Leicht errötet ließen sie von einander ab und vereinigten ihre Lippen zu einem erneuten Kuss.

"Mike? Wo steckst du?" rief eine Stimme durchs Haus.

Doch Mike ignorierte sie einfach.

Auch als das Rufen immer lauter wurde und näher kam versuchte er es weiter zu ignorieren.

Dann trat eine plötzliche Stille ein, die aber durch einen Schrei unterbrochen wurde.

Leicht erschrocken durch diesen Schrei ließen die Beiden von einander ab und sahen in Richtung Zimmertür wo Anna stand.

"Das ist nicht wahr.... Das kann nicht sein!Mike sag das dass nicht wahr ist." sagte Anna und sank auf den Boden.

"Doch.Tut mir leid. Anna ich mache schluss. Aber ich möchte das wie Freunde bleiben." meinte Mike nur und sah sie ernst an.

"Was ist hier los? Wer ha hier so geschrien?" fragte Joe der mit den Anderen nun vor Chesters Zimmer stand.

"Anna hat geschrien." stellte Samantha fest.

"Und warum?" fragte Joe und sah fragend in die Runde.

"Weil sich zwei gefunden haben." sagte Samantha und half Anna auf die Beine.

"Wie jetzt?Du meinst doch jetzt nicht etwas Mike und Chester damit?" fragte Brad ungläubig.

Doch Anna bestätigte seine Vermutung mit einem nicken.

"Tut mir leid Sam. Aber wie ich es vorhin schon gesagt hatte. Habe ich mich in Mike verliebt."

sagte Chester mit zitternder Stimme.

"Verstehe und was wird aus unsere Ehe?"

"Die bleibt wohl erstmal bestehen..."antwortet Chester.

"Wie stellst du dir das vor? Du bist mit ihm zusammen und dann noch mit mir verheiratet?"

"Sam du warst meine große Liebe und das bleibst du auch. Aber bitte sei nicht sauer nur weil ich in Mike verliebt bin,denn dafür kann ich nichts. Ich kann es ja selbst noch nicht mal richtig glauben."

"Ja ich weiß... Aber versetze dich doch mal in meine Lage!"meinte sie seufzend

Und fügte noch hinzu:" Ach ja wo wir schon mal dabei sind. Chester ich hatte eine Affäre. Und zwar mit Anna"

"Bitte was?" fragte Chester geschockt.

"Sam das sollte sie doch nicht erfahren." quengelte Anna rum.

"Anna ist das war?" fragte Mike und Anna nickte.

"Okay ich glaube jetzt sind wir quit! Du bist mit Mike zusammen und ich schnappe mit Anna."meinte Samantha und nahm Anna in den Arm.

"Meinetwegen... Tu was du nicht lassen kannst." sagte Chester und auch Mike und

Anna schienen damit einverstanden zu sein.

Brad, Rob, Phoenix und Joe sahen ihre Freunde ratlos an.

"Ey Leute ist das jetzt euer ernst?" fragte Phoenix lieber nochmal nach.

Alle nickten.

"Okay..." meinte Phoenix und wand sich zu Brad.

"Ich hab da mal ne Frage." kam es von Joe.

"Die wäre?" fragte Samantha.

"Wie war eure Affäre?" fragte Joe und wand sich zu Samantha und Anna.

Beide Frauen sahen sich an, grinsten und hauten dann ein "GEIL" raus.

"Echt?"

"Ja!" kam es von Samantha und Anna.

"Schön das wir das soweit geklärt hätten." sagte Mike leicht grinsend und drückte Chester nen Kuss auf die Wange.

Ein "wie ssssüüüßßßßßß" ging dabei durch die Runde und ließ die Beiden Turteltauben ziemlich rot werden.

"Haha sehr witzig!" kam es von Chester und alle fingen an zu lachen.

Einige Stunden später konnten Mike und Chester endlich mal alleine sein und dies nutzten sie auch voll und ganz aus.\*gg\*

---

So das war das vorerst letzte Kapitel von dieser Story.

Aber falls es irgendwelche anfragen auf ein nächsten Kapitel geben sollte werde ich versuchen weiter zu schreiben.

bis denne  
eure Speedy